KRAMMER-VERLAG DÜSSELDORF

SANITÄR + HEIZUNGS TECHNIK

Zeitschrift für Planung, Berechnung und Ausführung von sanitär- und heizungstechnischen Anlagen.
Druckauflage 15.000 Exempl.

RAS

ROHR · ARMATUR · SANITÄR · HEIZUNG
Das Wirtschaftsblatt für Ein- und Verkauf im Sanitär- und Heizungsfach.
Druckauflage 10.050 Exempl.

sanitär+ heizungs report

Kurzinformationen mit Kennziffern für den Installateur, Heizungsbauer und Architekten.
Die Ergänzung zur SHT.
Druckauflage 26.500 Exempl.

Bitte fordern Sie kostenlose Probeexemplare an.

Unser Vereinsmitglied Klaus P. Barth steht Ihnen mit weiteren Informationen jeder Zeit zur Verfügung.

KRAMMER-VERLAG DÜSSELDORF
Hermannstraße 3 Telefon (0211) 681218

50 JAHRE DJK SPORTFREUNDE GERRESHEIM 1923



Versicherungen

schließt man nur über den Fachmann ab!

Generalagentur Bernhard Fluck

419 Kleve - Schloßstraße 4 - Tel. (0 28 21) 2 35 95

Persönlicher Kundendienst und Beratung auch in Düsseldorf!

Alle 20 Sek. passiert in Deutschland ein Unfall. Morgen könnten Sie auch davon betroffen sein. Haben Sie Ihre Existenz und Ihre Familie durch eine ausreichend hohe Unfall-Versicherung abgedeckt? Das kostet weniger als Sie denken.

Beispiel:

Eine Unfall-Versicherung über DM 100.000 im Todesfall, DM 400.000 im Invaliditätsfall und DM 100 Krankenhaustagegeld kostet monatlich nur DM 50,–.
Wieviel Geld geben Sie für unwesentlichere Dinge aus?

Liebe Sportfreunde liebe Bürger Gerresheims

Mit Bangen haben wir manchmal in den fünf Jahren unserer Tätigkeit das Jubiläum unseres Vereins auf uns zukommen sehen. Es sollte doch ein großes Fest werden, das wir mit Freude und Stolz begehen würden. Wie würde in Gerresheim das Echo auf unsere Bemühungen sein, wie würden die Stadt, die Sportverbände, die DJK auf uns schauen?
Nun, die ganz großen Erfolge sind wahrhaftig nicht hinter uns her gelaufen, man beneidet uns nicht unbedingt, und kein Spielermakler bietet uns Millionen. Aber wir besitzen eine herrliche neue Platzanlage, die die Stadt uns am 31. März dieses Jahres übergeben hat; es stehen vier solide aufgebaute Abteilungen da (Fußball, Handball, Tischtennis, Volleyball); sportliche Erfolge haben sich im Aufstieg unserer Mannschaften gezeigt; bei der Vorbereitung dieses Jubiläums hat sich erfreulicherweise erwiesen, daß die Zahl der zuverlässigen Mitarbeiter zu wachsen beginnt. – Gibt es also Licht ohne Schatten?
Es fehlt an bereitwilligen Betreuern unserer Jugendlichen und Schüler. Die Funktionen des jungen Vorstands beschränkten sich zunächst darauf, die technischen und finanziellen Voraussetzungen für einen geregelten Sportbetrieb zu schaffen, schon im eigenen Interesse, denn wir wollten selbst noch aktiv bleiben. In Zukunft aber wird es für uns alle darum gehen, die sportlichen Belange unserer Schüler und Jugendlichen als eine soziale Aufgabe besser wahrzunehmen und zu vertreten. Denn sie werden übernehmen, was wir hinterlassen.
Unser Wunsch, daß es uns gelinge, mehr Begeisterung für den Nachwuchs zu wecken, sei zugleich unser Appell an alle, nach Kräften hieran mitzuwirken. In diesem Sinne wünschen wir uns und unserem Sportverein zu seinem 50jährigen Bestehen ein gutes Gelingen der Bemühungen.

Im Namen des Vorstands

Karl Fluck
1. Vorsitzender

Man sollte meinen

nichts wäre leichter als behaglich zu wohnen.

Aber auch das will gelernt sein.

Denn eine Atmosphäre häuslichen Wohlbehagens kann man nirgendwo fertig kaufen; es gibt weder patentierte Arrangements noch allgemeingültige Rezepte dafür. Und das ist nur gut so.

Denn solange wir selbst die einzelnen Dinge, mit denen wir uns für die Dauer eines ganzen Lebens umgeben, nach unserem Geschmack auswählen und nach eigenen Ideen zu einem harmonischen Ganzen zusammenfügen, solange ist es auch möglich, unserer Umgebung bewußt eine persönliche Note zu verleihen.

Untrennbar mit den Fragen der individuellen Raumgestaltung verknüpft sind

GUTE ORIENTTEPPICHE

Sie werden niemals unmodern und überdauern alle Wandlungen und Stilrichtungen. Sie fügen sich jeder Einrichtung ein. Dem sachlichsten, nüchternsten Raum schenken sie

FARBIGKEIT, WÄRME UND ATMOSPHÄRE

Galerie an der Börse

ORIENTTEPPICHE · GEMÄLDE ALTER MEISTER

INH. WILHELM KORS

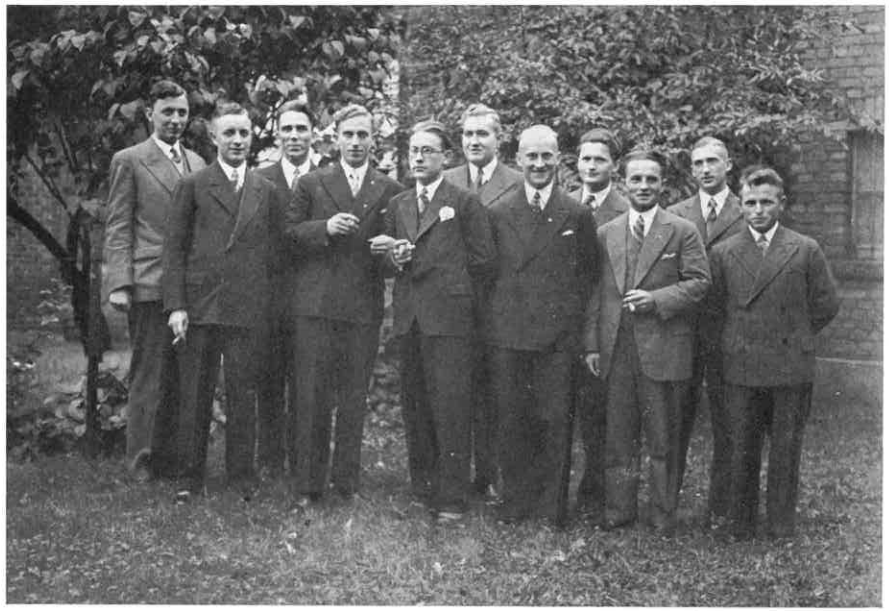
DÜSSELDORF - KLOSTERSTR. 29 - RUF 351575

ECKE IMMERMANNSTRASSE

Kleine Chronik

Aller Anfang ist schwer!

Der Verein heißt heute „DJK Sportfreunde Gerresheim 1923 e. V.". Daraus ergibt sich, sollte man annehmen, daß er 1923 gegründet wurde. Das ist aber nur mit Einschränkungen richtig. Denn schon 1920 hatten sich einige junge Leute zusammengetan, um gemeinsam Sport zu treiben. Man hatte sich notdürftig einen Sportplatz an der Stelle hergerichtet, wo heute in dem Dreieck Dreherstraße / Märkische Straße / Schönaustraße die Häuser der Rheinwohnungsbaugesellschaft und der Post stehen. Man spielte bereits Fußball und Schlagball, man turnte und betrieb Leichtathletik.
Der „Verein" hatte nur katholische Mitglieder und benannte sich nach der Gemeinde, in der er spielte, „Jüko St. Margareta". Aber die Zeit nach dem ersten Weltkrieg war sehr unruhig. Infolgedessen kam es häufig zu Störungen des Sportbetriebs durch die damaligen sogenannten Separatisten (stark kommunistisch beeinflußt; Ziel unter anderem, das Rheinland zu einem selbständigen Staat zu machen). Da die Ausschreitungen bald zu groß wurden, löste der „Verein" sich schon 1921 wieder auf.



Der Vorstand im Jahre 1933 (Zehnjähriges Bestehen)

Von links: Willi Baur, Heinz Büter, Karl Korte, Hans Maaßen, Franz Thyron, Hans Terhoeven, Karl Middeke, Karl Daniels, Martin Cremer, Fritz Maaßen, Josef Quick.

IHRE FOTOARBEITEN
nur zu
Foto-Drogerie Hillesheim
Benderstraße

Modische und bequeme
Brillen
bei
OPTIK
WOESTE
Gerresheim
Benderstraße 27

Auto-Zubehör
Großhandel
Großes Sortiment
Markenartikel
Netto-Tief-Preise
Theo Vaehsen
Gerresheim
Dreherstraße 27
Telefon 28 86 21

Rayermann
Fernruf 35 06 22 · Immermannstraße 36
Nur eigener Vorrat bietet sichere Wärme
Kohlen
Koks
Briketts
BP-Heizoel
Die zuverlässige und leistungsfähige Brennstoffhandlung in Düsseldorf

Zeitgeschichtliches

Nach zwei weiteren Jahren waren die Voraussetzungen zur Gründung eines katholischen Sportvereins eigentlich kaum besser als 1920. Am 11. Januar 1923 hatten die Franzosen das Ruhrgebiet wegen angeblich säumiger Reparationsleistungen besetzt. Diese Tat hatte manchen Sabotageakt und manches Attentat zur Folge. Im Mai 1923 wurde Albert Leo Schlageter von den Franzosen wegen Spionage und Sabotage in Düsseldorf hingerichtet.
Eine Straßenbahnfahrt kostete 6 Millionen Mark. Der Stundenlohn eines Arbeiters betrug 600 Millionen Mark. Es wurden Geldscheine zu einem Nennbetrag von Billionen von Marken gedruckt. Aber 1923 war auch das Jahr, in dem Paavo Nurmi die „Traummeile" lief (1609 m in 4 Min. 10,4 Sek.).
Im Jahre 1921 hatte Carl Mosterts, der damalige geistige Führer des katholischen Jungmännerverbandes, mit seinen engsten Mitarbeitern den Verband „Deutsche Jugendkraft" gegründet. Denn in vielen katholischen Gemeinden bestanden Gruppen und Grüppchen, die miteinander und untereinander sich sportlich betätigten. Sie schlossen sich nun der Deutschen Jugendkraft an, um jetzt zielstrebiger und organisierter Sport zu treiben und Meisterschaften auszutragen. Da es sich um eine rein katholische Organisation handelte, gab es auch ausschließlich katholische Mitglieder.

Gründung 1923

Es war also im Jahre 1923, als sich mehr oder weniger dieselben jungen Männer wie im Jahre 1920 bei einem Glase Bier zusammensetzten und übereinkamen, es noch einmal zu versuchen. Selbstverständlich schloß sich der Verein sofort der Deutschen Jugendkraft an und führte demzufolge den Namen „DJK St. Margareta". Gründer bzw. Vereinsführer waren die Herren H. Breuer, H. Büter, M. Krings, J. Quick, K. Middeke und K. Korte. Zunächst spielte man nur Fußball. Ein Jahr später wurde eine Turnabteilung ins Leben gerufen, aus der im Jahre 1927 eine Handballabteilung hervorging. Auch Leichtathletik wurde schon bald betrieben.
Wer glaubt, daß Siege oder besondere Anlässe (wann ließe sich ein solcher nicht finden) nicht schon damals kräftig begossen wurden, irrt sich gewaltig. Ja, es schien so, als ob der ständige Mannschaftsbetreuer schon damals den größten Durst hatte. Oder er hatte, weil er selbst nicht mitspielte, die schwächste Kondition. Jedenfalls mußte er am späten Abend oder am frühen Morgen häufig nach Hause getragen werden.

Warum Jüko?

Wie bereits oben erwähnt, nannte sich der Verein im Jahre 1920 „Jüko St. Margareta". Die Bezeichnung Jüko für unseren Verein hat sich bis auf den heutigen Tag erhalten und wird vielfach im spöttischen Sinne gebraucht. Die wenigsten Mitglieder von heute wissen aber, was Jüko eigentlich bedeutet. Zur Erklärung muß man wieder einige Jahre zurückgreifen.
Im Kulturkampf, dem Kampf zwischen dem preußischen Staat und der katholischen Kirche (1871–1887) hatten sich kirchlicherseits verschiedene Kongregationen (ein damals zeitgemäßes Wort) gebildet. So gab es auch seit dieser Zeit eine sogenannte Jünglingskongregation. Die Abkürzung hierfür lautete

TAPETEN Charly

Inh. Helmut Odenthal

Große Auswahl der neuesten Tapeten 1973/74

Qualitätslacke und -Farben in allen Farbtönen

PVC-Fußbodenbeläge für Küche - Diele - Bad

Wohnzimmer - Schlafzimmer - Balkon

Teppichböden in allen Preislagen

bis zu 500 cm Breite lieferbar

Lieferungen erfolgen frei Haus

4 Düsseldorf-Flingern · Birkenstraße 118 · Fernruf 675969

Mitglied der DJK Sportfreunde Gerresheim 1923

einfach Jüko. Dieses heute kaum noch gebräuchliche Wort wurde später kurz vor oder zu Beginn der Zwanziger-Jahre abgelöst durch die Bezeichnung Katholischer Jugend- und Jungmännerverband. Dieser Verband bestand aus einzelnen, in der jeweiligen Pfarrei ansässigen, Vereinen. Die Abkürzung Jüko aber hatte sich erhalten, und so nennt man uns, wie gesagt, heute noch.

Wie ging es weiter?

Da man also nun dem DJK-Verband angeschlossen war, organisierte dieser auch die Spiele und Meisterschaften. Und zwar spielten die DJK-Vereine in der Meisterschaft nur untereinander. Alte DJK-Vereine trugen zusätzlich den Namen ihrer Pfarrei. So munkelte man in Gerresheim nach einem Sieg etwa: „St. Margareta hat St. Josef eins untergeschoben!"

Im Fußball wurde jedes Jahr ausgespielt

1. die Klassenmeisterschaft,
2. die Kreismeisterschaft,
3. die Westdeutsche Meisterschaft,
4. die Deutsche Meisterschaft.

In St. Margareta wurde von Anfang an hervorragend Fußball gespielt, denn der Verein gelangte fast immer in die Endrunde um die Westdeutsche Meisterschaft, was also eine Kreismeisterschaft voraussetzt. Zweimal wurden wir Westdeutscher DJK-Meister und nahmen einmal sogar am Endspiel um die Deutsche DJK-Meisterschaft teil. Das Endspiel gegen DJK Essen-Katernberg ging leider 2:1 verloren.
Immer nahmen Spieler aus dem Verein an Spielen der Stadtmannschaft teil. Zweimal stellte der Verein sogar zwei Spieler für die Deutsche DJK-Mannschaft zu Spielen gegen Holland und Belgien. Auch die anderen Abteilungen waren in der Öffentlichkeit hoch angesehen, wenn sie auch nicht mit solch spektakulären Erfolgen wie die Fußballabteilung aufwarten konnten.

Platzanlage auf der Hardt

Welcher Schweiß aber mußte fließen, bevor ein Heimspiel beginnen konnte! Der Verein hatte seinen Sportplatz zur damaligen Zeit auf dem sogenannten „Rondell" auf der Hardt. Zweimal waren von weniger freundlich gesinnten Jugendlichen oder Heranwachsenden die Tore zerstört worden und mußten erneuert werden.
Durch Schaden klug geworden, lagerte man jetzt die Torbalken in einem Torweg auf der unteren Benderstraße. Vor jedem Heimspiel mußten die Balken auf den Schultern der Spieler also einen runden Kilometer geschleppt werden, um auf der Hardt schließlich wieder zu Toren zu werden! Damit aber aber nicht genug. Nach einem Spiel war auch ein Rücktransport erforderlich.
Würden unsere heutigen Spieler das noch tun?
Stand ein Auswärtsspiel bevor, mußten die Spieler bereits samstags nachmittags zur Verfügung stehen. Dann war nämlich ein Lastwagen, in dem während der Woche Fleisch transportiert wurde, zunächst einmal gründlich zu reinigen. Alsdann wurde die Ladefläche mit Bänken versehen, auf denen am nächsten Tag die Mannschaft Platz nahm, um im LKW zum Auswärtsspiel anzureisen.

Gebr. Meyer & Co.

INSTALLATIONS-GROSSHANDLUNG

4000 Düsseldorf 1

Büro und Lager:
Karlstraße 88 (Nähe Hauptbahnhof)
Fernruf 353256

Parkmöglichkeiten auf dem Hof
Verkauf nur über den Fachhandel

Wilfried und Elisabeth Deutmarg GbR

4000 Düsseldorf 12
Torfbruchstraße 223 - Fernruf 287254

SANITÄRE ANLAGEN · GAS-HEIZUNGEN

Verkauf von Gasgeräten und Herden
sowie kompl. sanitären und Küchen-Einrichtungen

Neue Platzanlage

Auf dem Sportplätzchen auf der Hardt wurde bis 1925 gespielt. Ab 1926 spielte man auf dem Städtischen Sportplatz Unter den Eichen, der dem Verein zur Verfügung gestellt wurde.
Jetzt setzte ein großer Aufschwung ein, insbesondere was die Mitgliederzahlen angeht. Man wollte jetzt, wie so mancher andere Verein, eine eigene Kampfstätte haben. Es hatte die Zeit der Arbeitslosigkeit begonnen. Im Jahre 1928 wurde ein Arbeitsdienst eingerichtet, und man begann auf dem der Pfarre St. Margareta gehörenden Grundstück an der Quadenhofstraße einen eigenen



Freiwilliger Arbeitsdienst 1932

Sportplatz zu errichten. Die Bezahlung der Arbeiter übernahm die Stadt Düsseldorf. Alle Erwerbslosen des Vereins wurden täglich acht Stunden beschäftigt. Die Entlohnung betrug pro Tag 50 Pf, ein Mittagessen und 10 Zigaretten.
Das neue Gelände war aber Sumpfgebiet und mußte zunächst einmal entwässert werden. Es wurden also Gräben zum Pillebach gezogen, durch die das Wasser ablaufen konnte. Sodann mußte etwa 2 m bis 2,50 m Erde aufgeschüttet werden. Insgesamt wurden etwa 20 000 cbm Boden bewegt. Welche Mühen zur damaligen Zeit damit verbunden waren, kann sich jeder leicht ausmalen. Besondere Verdienste hinsichtlich der Finanzierung, Plangestaltung und Plangenehmigung hat sich hierbei der spätere Rektor K. Nußbaum erworben. Welcher Gerresheimer kannte ihn nicht!
Schließlich wurde der Platz, ein Rasenplatz mit 5 Laufbahnen, im Jahre 1934 fertig. Es wurde außerdem ein massives Haus für den Platzwart errichtet, ja, es befand sich dort sogar eine Baracke mit Umkleideräumen, Duschen, Toiletten und Betten für zwei Mannschaften sowie ein Geräteraum. Zu guter Letzt wurde der Platz mit Maschendraht eingefriedet.

Auflösung der DJK

Inzwischen hatte das Tausendjährige Reich begonnen. Der DJK-Verband war in den Reichsbund für Leibesübungen aufgenommen worden. Dennoch wurde die DJK im Jahre 1935 aufgelöst und das gesamte Vermögen eingezogen. Nach Auflösung des Verbandes durften selbstverständlich auch die einzelnen Vereine nicht weiterbestehen. Man mußte also auch den Gerresheimer DJK-

Fleischerei

Sweekhorst

Das bekannte Fachgeschäft

für beste Fleisch- und Wurstwaren

Spezialitäten für Grill und Imbiß

Mager-, Diät-, Schonkost

GERRESHEIM

Benderstraße 19 Telefon 287922

Verein auflösen. Daß diese Zwangsmaßnahme nach den vielen Mühen, die man ein gutes Jahr zuvor mit der Platzanlegung hinter sich gebracht hatte, bei den Mitgliedern keine Gegenliebe fand, läßt sich denken.
Daher vermietete man den Platz an Betriebsmannschaften, insbesondere an Mannschaften der Fa. Bagel. So konnte die Platzanlage wenigstens noch einige Monate erhalten werden. Man konnte auf diese Weise selbst das eine oder andere Spiel wenigstens inoffiziell austragen.
Aber auch diese Art des Weiterlebens wurde nicht gestattet. Es wurde verboten, auf dem Platz zu spielen.
Um das Gelände jedoch zu nutzen, errichtete man dort Behelfsheime. Heute befindet sich dort eine Kleingartenanlage und ein Kindergarten. Nicht nur Gerresheimer Bürger, sondern alle DJK-Vereine Düsseldorfs waren sich einig: Dies war der schönste DJK-Sportplatz weit und breit.
Der Krieg 1939—1945 ließ viele Mitglieder der damaligen Zeit nicht mehr nach Hause kommen. Die sie kannten, gedenken ihrer noch heute.

Neugründung 1945

Manche von denen, die den Krieg überlebt hatten, trafen sich schon 1945 in Gerresheim wieder. Die Sportbegeisterung hatte, obwohl man inzwischen zehn Jahre älter geworden war, nicht gelitten. Es stand fest: Der Verein sollte wiedergegründet werden! Wer sich aber noch an die Lebensbedingungen nach dem Kriege erinnert, weiß auch, daß es nicht nur auf dem Gebiete der Ernährung Schwierigkeiten gab. Unter einer Militärregierung war im viergeteilten Deutschland die Gründung eines neuen Vereins gar nicht so einfach.
Drei Bürgen mußten gestellt werden, die nicht Mitglieder der NSDAP gewesen sein durften. Diese waren natürlich schnell gefunden: J. Quick, F. Maaßen, H. à Brassard.
Der neue Verein mußte sich nunmehr auch den offiziellen Sportverbänden anschließen, da es einen DJK-Verband noch nicht wieder gab. Nach dessen Neugründung wurde der Verein auch wieder Mitglied der Deutschen Jugendkraft. Zunächst wurde nur Fußball gespielt. Jetzt aber wurde die Meisterschaftsrunde nicht mehr vom DJK-Verband, sondern vom Westdeutschen Fußballverband ausgeschrieben. Davon unabhängig aber wurde auch eine DJK-Meisterschaftsrunde ausgetragen, meistens im sogenannten k.o.-System. In der Zeit nach dem Kriege war die katholische Konfession nicht mehr Bedingung für die Mitgliedschaft. Eine solche Bedingung wäre auch heute wohl unverständlich.
Bald nach dem Kriege wurde dann auch eine Handballabteilung ins Leben gerufen. Sie bestand zunächst nur aus einer Schülermannschaft, aus der aber schnell mehrere wurden. In einer Saison stellte der Verein sogar eine Damenhandballmannschaft.
Seit 1957 hat der Verein auch regelmäßig eine oder mehrere Hallenhandballmannschaften gemeldet. In dieser Sportart hatten wir in den letzten Jahren einige Erfolge zu verzeichnen.
Seit dem Jahre 1968 besteht auch eine Tischtennisabteilung, die sich eines regen Mitgliederzuspruchs erfreut. Das Interesse ist so groß, daß in dieser Abteilung bald eine Mitgliedersperre ausgesprochen werden muß.

Heinz Weyhofen

4000 Düsseldorf - Oststraße 147 - Telefon 327451/2

Vermittlung und Betreuung von

Versicherungen

aller Art

für namhafte Versicherungs-Gesellschaften.

Spezialisiert auf

Kraftfahrt-
Hausrat-
Privathaftpflicht-
kombinierte Geschäfts- und Gebäude-
Rechtsschutz-
Lebens-
Kranken-
Unfall-

Versicherungen

in eigener Verwaltung und Schadensbearbeitung.

Vertreten durch unser Vereinsmitglied **Dieter Heise**

In diesem Frühjahr wurde (Folge der Olympischen Spiele?) auch eine Volleyball-Abteilung gegründet. Hierzu kann noch nicht viel gesagt werden. Man muß abwarten, wie sie sich entwickelt. Zunächst einmal ist der Zuspruch bei den Schülerinnen sehr groß.

An dieser Stelle muß wohl auch gesagt werden, daß der Verein seit dem Kriege lange zugrunde gegangen wäre, wenn es nicht einige wenige Männer gegeben hätte, die sich für ihn aufgeopfert hätten. Was treibt diese Leute dazu, soviel von ihrer Freizeit zu opfern, damit die Aktiven ihrem Hobby nachgehen können?
Persönlicher Ehrgeiz ist es ganz sicher nicht. Wer die finanziellen Verhältnisse des Vereins kennt, weiß auch, daß sie das Geld nicht lockt. Sicher wären sie manchesmal froh gewesen, hätten sie mehr Unterstützung von den Nutznießern ihrer Arbeit erfahren.

Nach dem Krieg wurde der Verein geführt von den Vorsitzenden

Josef Quick	bis 1953
Josef Jansen	1953 bis 1968
Karl Fluck	seit 1968.



Unsere Handballmannschaft 1963

Links der Ehrenvorsitzende Josef Jansen, der sich nach dem Kriege große Verdienste um den Verein erworben hat.

BRÄUTIGAM
Hausrat - Eisenwaren
Holz-Leisten
Fertigfenster u. Türen
D-Gerresheim · Kölner Tor 18 · Tel. 287407

Musik für Ihr Auto

Becker Auto-Radio Monza UKW + MW	nur **178,–** DM
8-Spur-Auto-Stereoanlagen	nur **148,–** DM
8-Spur-Auto-Stereoanlagen mit UKW-Stereo-Radio	nur **298,–** DM
bespielte 8-Spur-Kassetten	ab **9,80** DM

Sie kaufen immer günstig bei

Peter Dahmen

RADIO - ELEKTRO - FERNSEHEN

Düsseldorf-Gerresheim - Benderstraße 20 - Fernruf 28 75 94

Sportanlage wieder Unter den Eichen

Seit der Neugründung im Jahre 1945 werden Wettspiele auf der städtischen Platzanlage Unter den Eichen ausgetragen. Etwa zur Mitte der 50er Jahre wurde vom Stadtsportamt hier ein Aschenplatz und ein Rasenplatz angelegt. Die beiden Nachbarvereine (TV Gerresheim und wir) sollten diese Plätze je nach Bedarf aufteilen. Der Aschenplatz befindet sich heute noch in ganz gutem Zustand, während der Rasenplatz wegen schlechter Arbeit von vornherein dazu verurteilt war, schon bald eine einzige Morast- und Wasserwüste zu werden.
Nun, zum 50jährigen Jubiläum, hat die Stadt Düsseldorf uns ein außerordentlich großzügiges Geschenk gemacht. Sie hat den ehemaligen Rasenplatz für 450 000 DM in einen herrlichen Aschenplatz verwandelt. Am 31. März dieses Jahres wurde er dem Verein zur Nutzung übergeben. Wer würde dies im Jubiläumsjahr nicht als gutes Omen empfinden?

Dies war in nüchternen Worten eine kleine Chronik des Vereins „DJK Sportfreunde Gerresheim 1923 e. V.“, wie wir heute heißen, oder schlicht „Jüko“. Sollten Sie glauben, es gehe immer so nüchtern zu, wie sich dieser Bericht liest, so irren Sie. Selbstverständlich ist der einzelne Sportler oder die einzelne Mannschaft ehrgeizig, aber die Ausübung der einzelnen Sportart geschieht auf völlig freiwilliger Basis. Wie das meiste, das man freiwillig tut, gern geschieht, so üben wir auch den Sport mit Freunde aus.

Natürlich (wer ahnte es nicht?) hält uns nicht nur die Freude am Sport zusammen. Nach dem Sport hat ein Glas Bier immer noch geschmeckt.

Vereinslokale der einzelnen Abteilungen sind:

Handball, Tischtennis, Volleyball:
Gaststätte Peters, Benderstraße 2

Fußball:
Beim Addi, Ecke Isenburgstraße/Unter den Eichen.

Hans Fluck

Übrigens: Warum sollten nicht auch Sie Mitglied werden?

Gaststätte

„beim Addi"

Inhaber Adolf Dünnwald

4 Düsseldorf-Gerresheim · Isenburgstraße 29 · Tel. 287766

Gesellschafts-Zimmer für 40 Personen

kalte und warme Küche

Vereinslokal der I. Schützen

Vereinslokal der Sportfreunde Gerresheim 1923 (Fußball)

Vereinslokal der Gerresheimer Mädchen

60 Jahre

Gaststätte

Peters beim Klärchen

Gepflegte Getränke

Gute Küche

Schwabenbräu Pilsener · Schlösser Obergärig

Düsseldorf-Gerresheim · Benderstraße 2

Kommen Sie zur Weinprobe

Mikolajczyk & Neuhaus

Weinhandel

Gepflegte Weine aus den besten deutschen Anbaugebieten

4 DÜSSELDORF-FLINGERN
Bruchstraße 64a
☎ (02 11) 66 94 73

Karl Neuhaus
4 DÜSSELDORF-GERRESHEIM
Unter den Eichen 41
☎ (02 11) 28 55 39
Mitglied der DJK



Aufsteigen macht Freude! Achten Sie darum auf die Bälle, die wir Ihnen zuwerfen. Auf die Geld-Tips, die wir Ihnen geben. Mit Ihrer Volksbank gelingt Ihnen Treffer auf Treffer! Ein runder Gewinn ist Ihnen sicher.

Ihre VOLKSBANK in Düsseldorf
WIRTSCHAFTSBANK
(Volksbank) eGmbH
DÜSSELDORF
Hauptstelle: Adersstraße 12 — Ruf 32 07 31

Abteilungsberichte

Fußball

Die Spielzeit 72/73 in der 2. Kreisklasse Süd ist für unsere 1. Mannschaft gut zu Ende gegangen. Zu Beginn hatten wir uns vorgenommen, die Meisterschaft zu erringen. Sie sollte ein Geschenk an den Verein in seinem Jubiläumsjahr sein. Wir haben es geschafft und werden in der Saison 73/74 in der 1. Kreisklasse spielen.

Zu Anfang der Spielzeit 72/73 kam ein neuer Trainer zu uns. Viele kannten ihn als „Vater Runge". Als er die Übungsleitung übernahm, mußte die Mannschaft erst moralisch aufgerüstet werden. Mancher dachte noch an die vergangene Saison, als wir punktgleich mit dem PSV 02 auf dem 1. Platz landeten und das Entscheidungsspiel verloren. Aber „Vater Runge" hatte eine glückliche Hand. Nach fleißigem Training wurden die ersten Meisterschaftsspiele gewonnen, und die Mannschaft führte in der Tabelle. Doch der erste Rückschlag ließ nicht lange auf sich warten. Beim VfL Benrath mußten wir die ersten Punkte lassen. Gleich begann die Mannschaft wieder zu zittern, und man erinnerte sich an das Vorjahr, als auch nach einem guten Start mehrere Spiele hintereinander verloren gingen. In dieser Saison aber hatten wir mehr Glück, bereits 4 Spieltage vor Ende der Serie standen wir als Meister und Aufsteiger in die 1. Kreisklasse fest.

Einen Dank an den Trainer, an die Mannschaft und nicht zuletzt an unsere treuen Zuschauer, die bei jedem Wetter uns unterstützten. Herzlichen Dank auch allen Gönnern, die mit ihrer finanziellen Hilfe zum Gewinn der Meisterschaft beitrugen. Für die neue Spielzeit wünsche ich der Mannschaft viel Erfolg und unseren Anhängern schöne Spiele, bei denen sich das Zuschauen auch bei Regen lohnt.

Walter Grote

Handball

Als vor einigen Jahren unser erster Trainer Rolf Lüker bei uns seine Arbeit begann, stellte der Verein die Weichen auf weitreichende Zukunftsarbeit. Nach der Gründung einer Jugendabteilung wurde konsequent auf den Erfolg hingearbeitet. Innerhalb kurzer Zeit machte der Verein es möglich, daß 4 Jugendmannschaften aktiv sich am Hallenhandballsport beteiligten. Parallel zu dieser Entwicklung lief der systematische Aufbau der Seniorenmannschaften. Viele Spieler, die lange dem Verein ihr Können zur Verfügung stellten, konnten nun in anderen Mannschaften spielen, die ihnen mehr Raum ließen, um ihre individuellen Spielanlagen zu verwirklichen. Es galt nun, eine schlagkräftige 1. Mannschaft zu bilden. Nur ein großes technisches Defizit und ein ständiges Kommen und Gehen von neuen Spielern waren entscheidend für die erste, weniger erfreuliche Saison, die aber wenigstens den Klassenerhalt brachte. In der nächsten Saison klappte es dann besser. Die Mannschaft reifte technisch heran und erhielt durch einige Studenten die nötige Verstärkung. Der Lohn war der Aufstieg in die neu geschaffene Kreisliga Düsseldorf. Leider spielte die Mannschaft dann keinen Feldhandball mehr, was sicherlich ein Plus für die Verständigung und den Kraftaufbau gewesen wäre. Unsere erste Saison in

Haben Sie

Figur-, Haar-, Kosmetikprobleme?

Wir helfen Ihnen!

DROGERIE-PARFÜMERIE

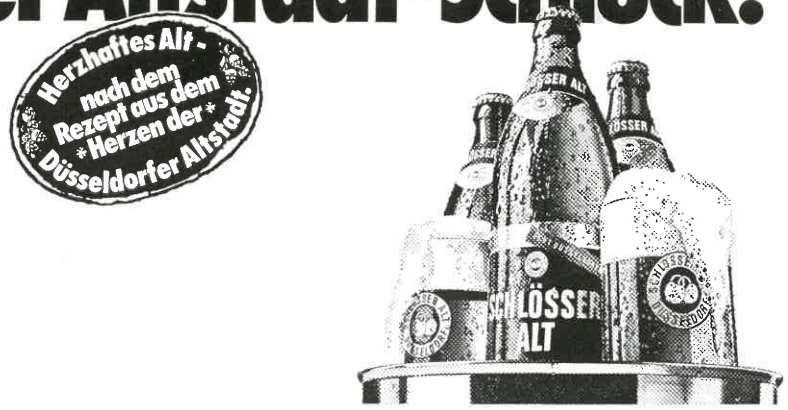
MEIDL

4 DÜSSELDORF · AACHENER STRASSE 1

Hol' Dir die Altstadt nach Hause!

Schlösser Alt.

Der Altstadt-Schluck.



der Kreisliga brachte unter unserem neuen Trainer Lühr eine hervorragende und kaum für möglich erachtete Hinrunde. Psychisches Durchhaltevermögen und Unkenntnis der Sachlage bezüglich eines erneuten Aufstiegs in die Bezirksliga fehlte der jungen Mannschaft in der Rückrunde, um die Chance zu verwerten, mit der am Anfang der Saison doch niemand gerechnet hatte. So gelang es uns doch, den Aufsteiger Hilden gleich zweimal zu schlagen und damit unserem Nachbarverein TuS Gerresheim entscheidende Schützenhilfe zu leisten. Nach Abschluß der Saison erreichten wir leider nur einen Platz in der oberen Hälfte des unteren Tabellendrittels.
Nun soll es in diesem Jahre möglich werden. Wir haben uns auf den Posten verstärken können, die bisher schwach besetzt waren. Hinzu kommt, daß wir den größten Teil unserer Jugend in die Seniorenmannschaft übernommen haben und somit über ein gutes Spielermaterial verfügen. Die Kameradschaft ist gut, und der Wille zur Leistung ist vorhanden. Dies zeigten uns erste Trainingsspiele und Turniere. Wir hoffen, daß es in diesem Sinne weiter aufwärts geht, daß die nächsten Jahre einen weiteren Erfolgsanstieg bringen werden.

Walter Werner

Tischtennis

Im Frühjahr 1968 wurde in unserem Vorstand der Vorschlag gemacht, eine TT-Abteilung zu gründen mit der Überlegung, daß sicherlich ausreichend Interesse für diese Sportart in Gerresheim vorhanden sei.
Nach der Anschaffung von TT-Platten konnte dann auch kurz darauf das Training mit anfangs ca. 10 Schülern und Jugendlichen aufgenommen werden.
Die Aufnahme in den Westdeutschen TT-Verband wurde beantragt und im April 1968 bestätigt.
Während der Wintersaison wurde im Gymnastikraum der Schule Benderstraße und im Sommer in der Turnhalle der Schule Unter den Eichen trainiert.
Die Meisterschaftssaison 1968/69 wurde mit einer Schüler- und einer Herrenmannschaft aufgenommen und endete für die Schüler gleich mit einem achtbaren vierten Tabellenplatz, der auch in den beiden nächsten Spieljahren gehalten werden konnte. In der Saison 1970/71 wurde zusätzlich noch eine Jugendmannschaft gemeldet.
In der Zwischenzeit zählte die Abteilung ca. 50 Mitglieder, darunter auch 20 Schülerinnen und Damen. Geleitet wurde die Abteilung in den ersten Jahren von Johannes Ziebarth und anschließend von Hans Friedrich Neuerburg.
Im Frühjahr 1971 übernahm Manfred Gerads die Leitung der TT-Abteilung, und vor Beginn der Saison 1971/72 schloß sich unserem Verein Walter Meidl an, der das Training in unserer Abteilung übernahm.
Im Mai 1972 starteten wir mit großer Beteiligung unsere ersten Vereinsmeisterschaften. Folgende Sieger standen nach zweitägigen spannenden Spielen fest: Schüler: Martin Lehr / Schülerinnen: Petra Kuchenbäcker / Jugend: Stefan Kleinlosen / Damen: Almut Falckenthal / Herren: Wolfgang Grutz / Herren-Doppel: W. Meidl/M. Gerads. Während eines gemütlichen Abschlußabends erhielt jeder Sieger einen Wanderpokal.
Die Spielzeit 1972/73 konnte dann im Jubiläumsjahr mit den bisher schönsten Erfolgen beendet werden: die Schülermannschaft in der Aufstellung M. Lehr, N. Sydlik, Ch. Krüger, N. Collienne erreichte den 5. Platz bei den Kreismeisterschaften.

Gaststätte

„Zur Isa"

Inh. Luise Gollenbusch

4 Düsseldorf-Gerresheim

Friedrich-Wilhelm-Straße 5 · Telefon 28 38 03

Gepflegte, gutbürgerliche Küche

Bundeskegelbahn

FAHRSCHULE

U. Hein-Janke

Düsseldorf-Gerresheim

Heyestraße 33 - Telefon 28 49 14

Anmeldung:
Montag - Freitag 15 - 19 Uhr

Theoretischer Unterricht:
Dienstag u. Freitag 19 - 20 Uhr

Fahrstunden nach Vereinbarung

Die Mädchenmannschaft mit R. Stemmer, M. Lehr, E. Brai, E. Steiner und P. Kuchenbäcker wurde sogar Kreismeister und durfte an den Bezirksmeisterschaften teilnehmen.
Die Jugendmannschaft mit St. Kleinlosen, J. Schättel, P. Batt, M. Oelschläger, D. Reymann, W. Issel und G. Kaspar belegte den 1. Platz in der 2. Jugendkreisklasse und erreichte damit den Aufstieg in die 1. Jugendkreisklasse.
Auch die Damen in der Aufstellung A. Falckenthal, B. Wiedmann, I. Meidl, A. Ophoven und R. Wiedmann konnte gleich im ersten Jahr ihrer Teilnahme an Meisterschaftsspielen in der 1. Damen-Kreisklasse unter 14 Mannschaften den 5. Platz belegen.
Die 1. Herrenmannschaft mit den Spielern W. Meidl, R. Wiedmann, M. Gerads, St. Holzmann, D. Weichelt und H. Polzin erreichte auch ihr gestecktes Ziel, nämlich den 1. Platz in der 3. Kreisklasse und damit den Aufstieg in die 2. Kreisklasse.
Auch bei den Einzelkreismeisterschaften im April dieses Jahres konnten sich mit Martin Lehr (3. Platz bei den Schülern), Reinhild Stemmer (zweite bei den Mädchen und zusammen mit Monika Lehr erste im Mädchendoppel) und Anita Ophoven/Elisabeth Brai (dritte im Damendoppel) auch einige Spieler aus unserem Verein in die Siegerliste eintragen.
Bei den Bezirksmeisterschaften konnte Martin Lehr wiederum den 3. Platz bei den Schülern erkämpfen.
Für das nächste Spieljahr 1973/74 werden wiederum eine Schüler-, eine Jugend-, eine Damen- und zwei Herrenmannschaften gemeldet.
Unsere Trainingstage sind wie bisher montags, dienstags, donnerstags und freitags von 18.00—20.00 Uhr für Schüler und Jugendliche und von 20.00—22.00 Uhr für Damen und Herren in der Turnhalle Unter den Eichen. Trainiert werden kann an sechs guten TT-Platten. Für die kommende Saison wünschen wir allen Spielern viel Erfolg.

Manfred Gerads



Tischtennis
I. Mannschaft

von links:
M. Gerads
St. Holzmann
W. Meidl
R. Wiedmann
H. Polzin
D. Weichelt

K.P.MIEBACH
STAHL- UND METALLBAU K.G.

KUNSTSTOFFENSTER

Wir stellen ein:

gute Fachkräfte und Lehrlinge

4 Düsseldorf · Martinstraße 26 · Telefon 392033

VIELEN DANK

allen unseren Freunden und Gönnern für die Unterstützung.

Die Inserenten dieser Festschrift haben durch ihre Aufgabe einer Anzeige ihre Verbundenheit mit unserem Sportverein bekundet.

Sie, verehrte Gäste, berücksichtigen bitte bei Einkäufen oder Vergebung von Aufträgen unsere Inserenten.

DJK Sportfreunde Gerresheim 1923

Herstellung dieser Festschrift

August Tönges · Düsseldorf · Neusser Tor 17

Buchdruck Offsetdruck Papierverarbeitung

